

## Bibern

Schulort:	Bibern	Kanton 1799:	Solothurn	Ort/Herrschaft 1750:	Solothurn
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Biberist	Kanton 2015:	Solothurn
		Agentschaft 1799:	Bibern	Gemeinde 2015:	Buchegg
		Kirchgemeinde 1799:	Oberwil bei Büren		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 91-92v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2398: Bibern, [http://www.stapferenquete.ch/db/2398].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Bibern (Niedere Schule, reformiert)				

### Beantwortung

der Fragen über den Zustans der Schule

#### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Der Name dieses Ords Heist Bibern
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine eigne Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirchgemein <i>Oberweil</i> ; Agentschaft Bibern
I.1.d	In welchem Distrikt?	district: Bibrist.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	<i>Canton: Solothurn.</i>
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Bedarf keiner Beantwortung, weil zu dieser Schule nur das aus 19. Hüßern bestehendes dörflejn Bibern; gehört.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Jst schon <i>sub</i> Numero 2. beantwortet.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Entpfernung der benachbarten Schulen 1. Heßigkoffen: 1/4. Stunde Sun Mittag 2. Mühlidorf. 1/2. Stunde Sun Mittag. 3. Ättigkoffen. 1/2. Stunde Sun Mittag 4. Gächliweil. 1/2. Stunde Sun Mittag 5. Goßliwejl. 1/2. Stunde Sun Abend. 6. Arch. 1/2. Stunde Sun Miternacht 7. Jcherswejl. 1/2. Stunde Sun Morgens 8. Lüterswejl. 3/4. Stunde Sun Morgens 9.   [Seite 3] 9. Oberwejl. 1. Stunde Sun Morgens 10. Rüthi. 1. Stunde Sun Morgens 11. Läützigen 1. Stunde Sun Morgens 12. Nenigkofen 1. Stunde Sun Morgens 13. Lütterkofen 1. Stunde Sun Morgens
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Leßen, Schreiben Singen, Außwendig lernen den hier eingeführten Schulbüchern, und die Anfangs gründe der Rechnenkunst.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die Schulen werden hier im winter gehalten vom Martine bis den 25ten Mertz, und Sumer {in} der wochen ein Tag.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	das Bernerische Namenbüchle, der Bernerische und Heidelbergische Katechismus, die Psalmen und Festlieder für die Kirche deß ehemaligen <i>Cantons</i> Bern, das Neü Testament Hübners Biblische Historien.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Jch Lerne sje Nach der Neüsten Art Schreiben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schule duhret Täglic 6. Stund lang die Kinder sind in 3. Klaßen Abtelte in der Ersten sind die jennigen welche Buchstabieren und Leßen lernen in der 2.ten die welche anfangen außwendig lernen in der 3ten dejennigen welche der Heidelberger außwendig können und in den Überigen Obgelmelten Büchern auß wendig lernen
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
III.11	Schullehrer.	<b>III. Personal-Verhältnisse.</b>
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[Seite 3] Bißher haben die Hießigen Hauß Vätter mit genemigung deß Pfares den Schulmeisters {bestelt}
III.11.b	Auf welche Weise?	Niklaus Segeser;
III.11.c	Wie heißt er?	von Banwejl <i>Canton</i> Bern
III.11.d	Wo ist er her?	Jch bin gebohren den 25ten weinmonat <u>1761</u> .
III.11.e	Wie alt?	Jch hab eine Ehe Frau und kein kind.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Hier versihe Jch den Schuldienst seit Mrtej <u>1798</u> . vorher habe ich <u>zwey</u> winter zu Reißiswejl Kirchspil Melchnau; <i>Canton</i> Bern Privat Schul gehabt wofür ich ein gutes Zügsame bekommen hab
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Jch bin meiner Profeßion ein Linweber. Jch habe mich sit 1794. Zu Eriswejl aufgehatten.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Keine.

III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schul Kinder Überhaupt 31. Knaben 19. Mäglein {12.} Jst schon im 6ten Ardickel angezeigt.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
<b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b>		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfund ist keinen vorhanden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgelt ist keines eingeführt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Es ist noch eis Neüwes Schul Hauß, aber keine bewohnung darjnen.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	am barrem Gelt wochendlech 30. btz. Nebst meiner kost in der kerre bej den Hauß vätteren deiser gemeine
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	diese Besoldung wird von den Hauß väter aus Jhren eigenem <u>Seckel zusammen</u> geschoßen und Entrichtet.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammgelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

#### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 91-92v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen über den Zustans der Schule
Transkriptionsdatum	23.11.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	2398BAR_B0_10001483_Nr_1461_fol_91-92v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Segeser
Verfasser Vorname	Niklaus
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<u>Bibern</u>				
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Solothurn</u>	Kanton 1780	<u>Solothurn</u>
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Distrikt 1799	<u>Biberist</u>	Kanton 2015	<u>Solothurn</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799	<u>Bibern</u>	Amt 2000	<u>Bucheggberg</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde	<u>Oberwil bei Büren</u>	Gemeinde 2015	<u>Buchegg</u>
Höhenlage		1799		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	<u>601431</u>	Einwohnerzahl		2000	
Geo. Länge	<u>221662</u>	1799			

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Bibern (ID: 3352)

Schultypus:                   Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule:   reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		19
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

**Lehrpersonen**

**Lehrer (ID: 7445)**

Name:                   Segeser  
 Vorname:               Niklaus

**Weitere Informationen**

Alter:	38	Herkunft:	Bannwil
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	1 Jahr
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	3 Jahren
Anzahl Kinder:		Erstberuf:	Weber/Spinner
Weitere Verrichtungen?	Nein	Zusatzberuf:	Keine Angaben

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
	Lesen
	Schreiben
Unterrichtete Inhalte:	Singen
	Rechnen
	Antworten/Memorieren

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		19
Mädchen		12
Kinder		31
Kinder pro Jahr		
Kommentar		